

Was die Woche bringt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **31 (1941)**

Heft 21

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Was die Woche bringt

Stadtheater Bern. Wochenspielplan.

Samstag, 24. Mai: „Der Zarewitsch“.
 Sonntag, 25. Mai, 14.30 Uhr: „Die Bajadere“.
 — 20 Uhr: „Der Zarewitsch“.
 Montag, 26. Mai: „Heinrich VIII. und seine sechste Frau“, Komödie in 12 Bildern von Max Christian Feiler.
 Dienstag, 27. Mai Ballett- und Arienabend, ausgeführt vom Ballett und Opernmitgliedern des Stadtheaters.
 Mittwoch, 28. Mai: „Die Fahrt ins Blaue“, Lustspiel in drei Akten von Caillavet- de Flers-Rey.
 Donnerstag, 29. Mai: Ballett- und Arienabend.
 Freitag, 30. Mai. Neueinstudiert: „Der Arzt am Scheideweg“, Komödie in 5 Akten von Bernhard Shaw.
 Samstag, 31. Mai: „Der Arzt am Scheideweg“.
 Sonntag, 1. Juni geschlossen.
 Montag, 2. Juni: „Der Arzt am Scheideweg“.

Helft dem Roten Kreuz in Genf.

Postcheck Genf I/8032.

Kursaal

Samstag und Sonntag, 24./25. Mai, nachmittags und abends grosse Unterhaltungskonzerte des Orchesters Bob Engel mit reichen solistischen Einlagen.

Von Montag bis inkl. Freitag den 30. Mai, je um 15.30 und 20.30 Uhr, Konzerte des Orchesters Bob Engel und allabendlich Dancing, Kapelle Henri Bryner. Am Freitagabend den 30. Mai Abschiedsabend der Kapelle Henri Bryner.

Samstag, 31. Mai, grosse Abschiedskonzerte des Orchesters Bob Engel.

Boule-Spiel täglich nachmittags u. abends.

• • •

Hotel Elite, Biel

Täglich Magda Tölössy, die ungarische Violinvirtuosin mit ihrem vorzüglichen Herrenorchester, dazu Einlagen der bekannten Cabarettistin und Vortragskünstlerin Olga Irén Fröhlich.

Im Restaurant und in den Salons grosse Gemäldeausstellung des Berner Künstlers Ekehard Kohlund. Eintritt frei.

• • •

Frühling am Thunersee

An den milden Ufern des Thunersees ist der Frühling mit all seinen Wundern eingeleitet. In Gärten, Feld und Wald grüsst vielfarben die Frühlingsflora; an Busch und Baum erfreut sich das Auge am frischen Grün der jungen Blätter. So prangt der Frühling am Thunersee im schönsten Brautgeschmeid und lockt mächtig hinaus zum Wandern und Reisen. Auch die Frühjahrsaison ist angebrochen, und die schönen Kurorte am See und die Fremdenstadt Thun werden bevölkert von den ersten Gästen, die nach eingegangenen Anfragen dieses Jahr im Frühjahr zahlreicher sein werden als im Vorjahr.

In Thun sind den Besuchern das Historische Museum im Zähringerschloss und das Kriegs- und Friedensmuseum in der Schadau eröffnet, letzteres allerdings vorerst nur an Sonntagen. Verschiedene Hotels und Restaurants in Thun und am See veranstalten Saisonkonzerte, und im Hotel „Beaurivage“ in Thun findet jeden Sonntagabend ein Saisonball statt. Der Thuner Kursaal, der durch Kauf an die Stadt Thun übergegangen ist, wird auf Mitte Juni eröffnet. Auch der Concours hippique Thun wird diesen Sommer wieder abgehalten und findet am 29. Juni statt.

Das Strandbad Thun ist eröffnet.

Tierpark Dählhölzli

Von den vielen hunderten von Vögeln des Tierparks haben die radschlagenden Pfauhähne in den letzten paar Wochen wohl weit aus am meisten Bewunderung ernten können. In der Tat wird das Betrachten der unbeschreiblichen Pracht des radschlagenden Pfauhahns immer wieder zum Erlebnis.

Es ist behauptet worden, dass der Pfauhahn der schönste aller Vögel sei, und man wird Mühe haben, diese Behauptung zu widerlegen. Stets findet man im Federschmuck dieses indischen Wundervogels neue, überraschende Einzelheiten. Die Pfauhennen, die bisher in auffälliger Gleichgültigkeit in der Nähe des zitternden Hahns herumspazierten, verschwinden jetzt eine nach der andern, um ihre Gelege an einem sichern Ort unterzubringen.

Ein überaus lebhafter Betrieb herrscht gegenwärtig auf der Vogelwiese. Nach seltsamen Irrwegen hat sich dort in diesem Frühjahr ein Paar aegyptischer Gänse zusammengefunden. Mit unerschrockener Heftigkeit hat der Gänserich die in einer Nisthöhle am Teichufer brütende Gans verteidigt, und wochenlang hat er die Menschen nicht vergessen, die seine Eier geraubt haben; sobald sie sich zeigten, ist er ihnen stets aufs neue beissend, flügel-schlagend und Fusstritte austeilend in die Beine gefahren. Der Gänserich weiss natürlich nicht — wovon sich jeder Tierparkbesucher überzeugen kann — dass nämlich sein Gelege nicht zerstört, sondern im Gegenteil vor den Ratten, Iltissen und andern Räubern der Vogelwiese in Sicherheit gebracht und im Vivarium von einem simplen Haushuhn ausgebrütet worden ist. Die Glücke mit ihren kostbaren Pflegekindern, deren Bildnisse schon im dritten vorchristlichen Jahrtausend im Lande der Pharaonen kunstvoll in Stein gehauen worden sind, ist gegenwärtig im Vivarium ausgestellt. H.

PPP Radioreparaturen
 BERN-TEL. 2.15.34 SIND ZUVERLÄSSIG



Wir stellen unseren Prospekt über den erweiterten

Gesundheitsdienst
 jedermann unentgeltlich zur Verfügung.

„VITA“

Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft
 in Zürich

Generalagentur Bern:

Fr. Wenger und R. Pfister

Hirschengraben 6

Tel. 2 98 41